19. Juli 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

Sportliche Ausbildung der Jugend in den Herbst- und Wintermonaten. Die Kameraden Pfliegner und Strobel stehen den Ortsvereinen nach Beendigung des Kursus in Spandau für Vorträge und Besprechungen zur Verfügung.

Jugendführer-Arbeitsgemeinschaft am Sonntag, 17. August, im Jugendheim Klinga bei Naunhof. Sämtliche Ortsvereine sind verpflichtet, die Jugendführer zu entsenden. Die Fahrt- und evtl. Unterbringungskosten in Klinga trägt der Gau. Jugendliche, die Interesse an der Tagung haben, wollen sich schriftlich an die Gaugeschäftsstelle wenden.

Werbearbeit der Ortsvereine. Für die Werbearbeit der Ortsvereine stellt der Gau wie bisher Werbematerial auf Antrag zur Verfügung. In einigen Ortsvereinen läßt die planmäßige Werbearbeit noch zu wünschen übrig. Wir erinnern daran, besonders unter den Jugendlichen für das Reichsbanner zu werben.

Werbt neue Leser für unsre Bundeszeitungen. Kameraden, es muß immer wieder versucht werden, neue Leser für unsre Bundeszeitungen zu gewinnen. Es ist bekannt, daß die trostlose wirtschaftliche Lage unsre Werbearbeit ungeheuer erschwert: trotzdem muß versucht werden, die entstandenen Lücken wieder auszufüllen.

Vierteljahrsabrechnung. Ortsvereine, die die zweite Vierteljahrsabrechnung noch nicht eingesandt haben, bitten wir dringend, dies umgehend nachzuholen.

Oertliche Verfassungsfeiern. In diesem Jahre werden die Ortsvereine mehr als bisher Gelegenheit finden, die Verfassungsfeiern im Einvernehmen mit den republikanischen Parteien, Berufsverbänden und Sportverbänden zu veranstalten. Besonders schwierig ist die rechtzeitige Verpflichtung von Rednern. Es muß versucht werden, mit ortsansässigen Rednern auszukommen. Die Ortsvereine wollen uns umgehend ortsansässige Redner melden, die für die Verfassungsfeiern nach auswärts Verwendung finden könnten.

Der Gauvorstand.

*

Kreistreffen in Lobstädt. Die erste größere Veranstaltung nach den Wahlen war das Kreistreffen in Lobstädt. Der rührigen Kleinarbeit unsrer Funktionäre ist es zu danken, daß dieses mit Hakenkreuz und Stahlhelm verseuchte Lobstädt einen reichen schwarzrotgoldnen Schmuck angetan hatte. Die Festesfreude wurde nicht nur belohnt mit gutem Wetter, sondern vor allem mit dem Besuche zahlreicher auswärtiger Kameraden. Die Kundgebung am Markte, zu der Kamerad Hofmann (Chemnitz) treffliche Worte fand, um den Republikfeinden vor Augen zu führen, daß die Hüter der Republik wach sind, brachte zum Ausdruck, daß unser Banner steht, wenn der Mann auch fällt. Der anschließende gut disziplinierte Marsch der Reichsbannerformationen hinterließ bei der teilnehmenden Bevölkerung einen nachhaltigen Eindruck. Kameraden des Kreises Borna, nützt die kommenden Wochen und werbt für den Gedanken der Republik und für das Reichsbanner. Br.

Kameraden, tragt das Bundesabzeichen!

Schutzsport und Altkameraden

Als langjähriger Leiter einer großen Jugendorganisation und als ehemaliger Offizier will ich mal zu unsrer Schutzsportbewegung Stellung nehmen:

Schwer ist es, von sich den alten preußischen Offizierston abzustreifen, aber wenn man Leiter einer Jugendbewegung sein will, dann muß man vor allen Dingen nur das Herz sprechen lassen. Gewiß kann man in ruhigem ernstem Ton auf die Jungkameraden erziehend einwirken, aber eins soll der Schutzsportleiter nicht vergessen: „Ich selbst war früher mal jung." Und sieht er durch diese Brille das manchmal laute Gebahren der Jugend sich an, dann steht eins fest, er wird mit der Jugend wieder jung.

Serviert den jungen Kameraden noch nicht zuviel ernste Kost, denn das Leben dieser jungen Menschen, die meistens in harter Tagesarbeit schon die Blüte der Jugend verlieren, ist sowieso schon ernst genug. Nach und nach tretet an dieselben heran, nicht mit einer Parteischablone, sondern mit dem Gedanken der deutschen Republik. Wie sagte mir einst ein alter Reichsbannerkamerad auf einem Gautreffen in Gladbeck: Kamerad, wenn man dich mit der Jugend wieder jung werden sieht, so hat man alle Hoffnung, daß es überall in allen Ortsgruppen Kameraden mit jungen Herzen gibt, die das Reichsbanner über alles gestellt haben. Laßt, Altkameraden, es an euch gelegen sein, die harte mühevolle Arbeit des Schutzsportleiters zu unterstützen. Er will ja keinen Dank, Belohnung ist es ihm genug, wenn er sieht, daß die jungen Menschenherzen ihm vertrauensvoll entgegenschlagen.

Und nochmals, ihr Altkameraden, wenn ihr die Jugend stützt, sichert ihr die Zukunft des Reichsbanners und dadurch die Zukunft der deutschen Republik. Besucht ihr auch fleißig die Uebungsabende, und glaubt nur, die Jugend ist euch dankbar, wenn sie sieht, daß ihr euch um sie kümmert.

Wilh. Printz (Horst-Emscher).

Hörsing im Gau Halle

In Naumburg.

Die Reichsbanner-Kundgebung am Sonnabend, dem 5. Juli, in der Kamerad Hörsing sprach, hat auch in dem faschistisch durchseuchten Naumburg den erneuten Beweis dafür erbracht, daß das Kraut des politischen Strolchtums nicht in den Himmel wachsen wird, wenn die Republikaner ihren Mann weiter wie bisher stellen. An der imposanten Kundgebung, die eine glänzende Beteiligung aufzuweisen hatte, wird es den Faschisten klar geworden sein, daß die Republik doch eine stattlichere Anzahl Freunde aufzuweisen hat, wie es sich die Hakenkreuzler nach den wochenlang hier durchgeführten Aufmärschen nicht geträumt haben.

Schon zum Empfang des Kameraden Hörsing hatte sich eine erfreulich große Anzahl Kameraden am Bahnhof eingefunden. Mit klingendem Spiel ging es nach dem Versammlungslokal. Die Faschisten machten über die große Zahl der Zugteilnehmer verwunderte Gesichter. In der Herrenstraße überfiel den bekannten Stahlhelm-Schneider die Wut so, daß es allgemeine Heiterkeit erweckte.

Der große Ratskellersaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, unter den Besuchern waren nur vereinzelte Gegner zu sehen. Einige Nazi-Lümmels machten von ihrer politischen Strolchmanier beim Einbringen der schwarzrotgoldenen Fahne Gebrauch, blieben aber im allgemeinen unbeachtet. Kamerad Hörsing wurde während seiner glänzenden Ausführungen wiederholt durch lebhaften Beifall unterbrochen, der sich zum Schluß zu einer wuchtigen Demonstration steigerte. Die Gegner wagten keinen Zwischenruf zu machen und zogen am Schlusse still und leise von dannen.

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
Volksfürsorge
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Die Buchhandlung der Leipziger Buchdruckerei AG.
Leipzig C 1, Tauchaer Straße 19-21, Fernruf 72206
hat ein großes Lager in wissenschaftlichen und unterhaltenden Büchern. Alle Zeitschriften werden schnellstens besorgt.
5009

Sämtliche Instrumente
Musikhaus Walter Böhlke
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Reichsbannerkameraden, kauft eure Heizmaterialien beim Kameraden
Erich Haushälter (Abteilung V)
Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 65385
5021 Lieferung nach allen Stadtteilen

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen, Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006 liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Tragt **Nordheimer** Schuhe 5018

Schuh-Baer 5013
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau Gundorfer Straße 12 — Plagwitz Karl-Heine-Straße 55

Fahrradhaus „Frischauf"
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Reichsbannerkameraden! Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

Warenhaus **Hrch** 5019
Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise

Bei Bedarf von 5008
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes — Kataloge stehen zur Verfügung. —

Kamerad 5104
Rudolf Täschner
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

Zur Stadt Altenburg
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möhus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Felsenkeller
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5088
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

KAMERADEN
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen nur die Inserenten des Reichsbanners

Grimma

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger
Markt 12 5072
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim
Inh.: Arthur Miertschka
Telephon 13 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD
Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. Scheibner Nachfg.
Inhaber: **Carl Jäh** Bahnhofstr. 33

SPÜRI
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner.
Vereinszimmer.

SCHUHWAREN
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
Weißes Kreuz
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Pegau

Volkshaus 5090
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD und freien Gewerkschaften

Oschatz

5091 **Oschatzer Tageblatt**
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof 5093
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

Borna

5079 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Röttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

5090 **Gasthaus Gambrinus** Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke
Inhaber: E. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Die Kundgebung kann als ein großer Erfolg gebucht werden. Eine Reihe Neumeldungen trugen zu einer erfreulichen Stärkung des Reichsbanners bei.

In Weißenfels.

Die anläßlich der Anwesenheit des Bundesführers veranstaltete Werbekundgebung nahm einen großartigen Verlauf. Dichtgedrängt stand die Bevölkerung auf beiden Seiten der Straßen, durch die ein stattlicher Zug den Kameraden Hörsing mit klingendem Spiel vom Bahnhof zum Stadttheater geleitete. Dort hatten sich die Republikaner trotz des heißen Wetters in Massen eingefunden. Aus den Orten des Landkreises waren Fahnenabordnungen erschienen. Nachdem zündende Orchestermusik die Veranstaltung eröffnet hatte, wurden unter den exakten Klängen des Spielmannszugs in feierlicher Weise die Fahnen eingebracht. Beifällig aufgenommenen Gesangsdarbietungen des Volkschors folgte die Begrüßung durch den Vorsitzenden, Kameraden Vollrath. Der repräsentative Charakter des Abends wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Vertreter der republikanischen Behörden unterstrichen. Auch sämtliche Parteien der Weimarer Koalition waren offiziell durch ihre örtlichen Führer vertreten.

Nach Ansprachen des Regierungsvizepräsidenten Corneel und des Polizeipräsidenten Krüger nahm der Bundesvorsitzende Hörsing das Wort zu dem Thema: „Das wahre Gesicht der Feinde der Republik." Die politischen Verbrecher und Lumpen, die blöden Gesellen und gerissenen Demagogen, die bei aller Rauferei untereinander vereint gegen die Republik wühlen, charakterisierte Kamerad Hörsing in anschaulicher, oft sehr ergötzlicher Weise. Wenn auch durch klares Erkennen dieser Feinde ihre Gefährlichkeit vermindert wird, so ist doch die Situation immer noch ernst genug, um die Notwendigkeit straffen Zusammenschlusses aller ehrlichen Republikaner zu erweisen. Der Redner betonte, daß eine solche Organisation nur groß und stark sein könne, wenn sie überparteilichen Charakter hat, aber zurückgehen müsse, wenn sie nur Anhängsel einer Partei sein will. Er richtete daher an alle Mitglieder der republikanischen Parteien und der Gewerkschaften die Aufforderung, einzutreten ins Reichsbanner, das sich bemühen werde, die parteipolitisch und gewerkschaftlich noch nicht organisierten Kameraden den Parteien und Gwerkschaften zuzuführen. Den oft von Heiterkeit und lebhafter Zustimmung begleiteten Ausführungen des Kameraden Hörsing wurde stürmischer Beifall gezollt. Mit einem Hoch auf den Volksstaat und dem gemeinsam gesungenen „Einigkeit und Recht und Freiheit" fand die anfeuernde Kundgebung ihren Abschluß.

In Zeitz.

Am 4. Juli befand sich der Bundesführer, Kamerad Hörsing, im Ortsverein Zeitz, um das längst gegebene Versprechen, bei uns zu sprechen, einzulösen. Tropische Hitze brütete über der Stadt. Trotzdem waren die Kameraden des Ortsvereins Zeitz mit dem Spielmannszug am Bahnhof, um ihren Bundesführer abzuholen und zum Versammlungslokal, dem „Preußischen Hof", zu geleiten. Der große Saal dieses Lokals war trotz der Hitze dicht besetzt. Um 20 Uhr eröffnete Kamerad Reuter die gutbesuchte Veranstaltung und wies auf die Lage des Zeitzer Kreises, zwischen den Nazihochburgen Thüringen und Sachsen, hin. Bei Erteilung des Wortes an den Kameraden Hörsing wurde dieser mit Beifall begrüßt. Ausgehend von den schweren Folgen des Krieges, die wir heute noch nicht überwunden haben, ging seine Rede auf die rein innerpolitischen Verhältnisse über. Die scharfe Trennung der politischen Parteien und ihre Bestrebungen wurden von Hörsing in einer Art und Weise vorgetragen, die volles Verständnis bei den Versammelten auslöste. In nüchterner, teilweise humoristisch durchtränkter Darstellung, befaßte sich Hörsing mit den Deutschnationalen, der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei und der Kommunistischen Partei.

Die bis zum Schlusse würdig verlaufene Versammlung spendete dem Kameraden Hörsing reichen Beifall. Wir vergeben uns nichts, wenn wir anerkennen, daß wir als Republikaner die kleinen Nasenstüber, die Hörsing uns selbst versetzte, voll verdient haben. Selbsterkenntnis in den Reihen der Republikaner wird die Republik stark und fest ausbauen. Nachlässigkeit im Denken könnte bald das Gegenteil erzielen. Dank sei gesagt den Arbeitersängern, die in uneigennütziger Weise den Abend mit verschönern halfen. Dank allen Besuchern der Veranstaltung, die unsern Freunden von der rechten Fakultät bewiesen haben, daß das Reichsbanner ihre Sympathie hat.

In Merseburg.

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veranstaltete im „Neuen Schützenhaus" eine Kundgebung, in der Otto Hörsing vor überfülltem Saale sprach.

Eingeleitet wurde die Versammlung durch den Fahneneinmarsch des Reichsbanners und den Volkschor, der unter Leitung von Leo Schönbach das Lied „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit" sang.

Dann sprach Hörsing, volkstümlich humorvoll, aber scharf und treffend, den Feinden der Republik rücksichtslos die Maske vom Gesicht reißend. Kaum je wagte sich ein Gegner durch Zwischenrufe hervor; die es dennoch taten, wurden von Hörsing derartig heimgeschickt, daß sie sich nicht wieder hervorwagten.

Hörsing appellierte zum Schluß an die Versammelten, das Reichsbanner zu stärken und weiter auszubauen. Dann wird der Spuk der Rechts- und Linksbolschewisten bald verflogen sein.

Die Stärke des Reichsbanners liegt in seiner überparteilichen Organisation.

Hörsing wandte sich entschieden dagegen, aus dem Reichsbanner eine Parteigarde zu machen.

Gauleiter Gebhardt gedachte kurz der Rheinlandbefreiung. Mit einem dreifachen Hoch auf die deutsche Republik wurde die machtvolle Kundgebung geschlossen. —

Kreisfest des Reichsbanners in der KPD.-Hochburg Kötzschen-Beuna.

Das diesjährige Kreistreffen des Kreises Merseburg war für den 28. und 29. Juni festgesetzt worden, und zwar war hierzu die ehemalige Hochburg der Moskowiter, nämlich Kötzschen-Beuna, ausersehen worden.

Eingeleitet wurde dieses

Treffen der Republik

durch einen wohlgelungenen Fackelzug am Sonnabendabend, der seinen ordnungsmäßigen Verlauf nahm. Anschließend daran fand dann im Saale des Lokals Zätsch ein Kommers- und Begrüßungsabend statt. Rhythmische Tänze der Turnerinnenabteilung des Arbeitersportvereins Groß-Kayna und Flaggengruppen der Schutzsportabteilung des Merseburger Reichsbanners sorgten für die Ausschmückung des Abends. Ein fröhlicher Ball hielt die Kameraden dann noch einige Stunden beisammen.

Sonntag früh 6 Uhr. Der Weckruf der Spielmannszüge Schkeuditz und Merseburg erschallt durch das Dorf. Je höher die Sonne steigt und es auf Mittag zugeht, je mehr Kameraden treffen aus dem Kreise ein.

Um 2 Uhr nachmittags ertönt das Signal zum Antreten des Festzugs. Unter dem Vorantritt der Kreisspielmannszüge Schkeuditz und Merseburg und einer Musikkapelle setzt sich der einige hundert Kameraden umfassende Zug in Bewegung, um für die Republik zu demonstrieren.

Am Festplatz angelangt, erfolgt die Aufstellung der 12 im Umzug mitgeführten Fahnen. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Kötzschen-Beuna, Kamerad Quieß, begrüßt die Kameraden. Dann wird vom Arbeitergesangverein Tord Foleson zum Vortrag gebracht. Gausekretär Kamerad Gebhardt von Halle überbringt die Grüße des Gauvorstandes und weist in einigen Worten auf die politischen Wetterwolken hin. Darauf ergreift der Festredner des Tages,

Polizeipräsident Kamerad Krüger

von Weißenfels, das Wort. Seine vortrefflichen Ausführungen wiesen auf den Ernst der heutigen Zeit hin, einmal auf die wirtschaftliche Not, die die Menschen allmählich zermürbt. Darum muß eine der Aufgaben unsers Bundes die Beschaffung von Arbeit werden. Ein andermal auf das Rowdytum der Nationalsozialisten, die den heutigen Staat mit einer Gewalt- und Mordpolitik regieren wollen. Schluß mit diesem System. Zeigt doch die Befreiung der Rheinlande, welchen Segen unser Arbeiten im Sinne der Verständigung der Völker gebracht hat. Haben doch hieran den größten Anteil die führenden Republikaner Deutschlands. Diese mit lebhaftem Beifall aufgenommene Rede des Kameraden Krüger fand ihren Ausklang in einem Hoch auf die deutsche Republik. —

Kameraden,
tragt bei jeder Gelegenheit sichtbar die Bundesnadel!

Ist dein Mitgliedsbuch in Ordnung? Hast du schon dein Bild und deine Unterschrift auf der zweiten Seite?

Wirbst du Leser; hast du schon ein neues Mitglied gewonnen? Bedenke, es ist Werbemonat!

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 4042
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
4044 empfiehlt sich den Kameraden

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere u. Weine

Naumburg

Hermann Naumann
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik
Fernruf Nr. 248

Otto Müller
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren 4049
Herrenartikel

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik **Otto Bocklitz**
empf. alle Biere in Fässern, Siphons u. Flaschen frei Haus.
Spezial.: Kristall-Sprudel m. Zitrone, Harz. Sauerbrunnen.

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4051

Zeitz

4189
Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 4047
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft **Mendelsohns** Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 4045

Walter Grünewald
Kalkstraße 2
Hüte — Mützen — Pelzwaren 4046

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 4007

... und abends in's 4140
„Moderne Theater"
Die große russisch-ukrainische Jazz-Kapelle.
10 Jazz-Sinfoniker und ein großer Kabarett-Spielplan.

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 4014
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Möbel auf Kredit Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in großer Auswahl. Kleine Teilzahlung
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, I., 2. u. 3. Etage
Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24. 4010

Fritschauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Schuhhaus **Blum**
Gr. Ulrichstraße 47
Ich gewähre Kameraden Rabatt. 4013

Paul Johne 4011
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22080

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 4012
Original-Fabrikpreise

Eisleben

Spare auch Du bei der 4057
Verbandssparkasse
der Mansfelder Kreise u. Städte

Hotel goldenes Schiff
Gut bürgerliches Haus — Vorzügliche Küche
Gut gepflegte Biere — Saal zu Festlichkeiten

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 4081

Gut und billig
kaufen Sie im 4075
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
4079 Rinckartstraße 28

Kaufe bei 4076
J. Betker
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 4078
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen
Bettfedern 4077
B. Freimann
Torgauer Straße 19

S. & M. Crohn
bringen jetzt auch
Mäntel u. Kleider

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 4067

Möbel, Aussteuerwaren
und Handarbeiten
Friedrich Ballin
4065 Markt 7/8

Paul Wieck
Hettstedt
Manufaktur
Modewaren
4066 Konfektion

Central-Molkerei
Carl Stoppel
4068 Neumodern eingerichteter Betrieb

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
4085 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

J. Wolff Nachf.
Inh. W. Jacobsohn
4084 Breite Straße 1
an der Stadtkirche
Konfektion, Manufakturwaren, Wollwaren

Bei **Gebr. Jakubeit** 4083
kaufen Sie preiswert und gut

Torgau

Gut Deine Wahl fällt
kauft Du bei 4078
Ahlfeld

Bürgergarten
Inh. H. Zwiebel
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie der Schießsportabteilung 4074

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 4069

Gasthof 4070
Zum weißen Roß
Inh. Paul Thiene
empfiehlt seine Lokalitäten

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 4137
Das Haus für Mode und Ausstattung

Fahrradhaus B. Weiß
Markt 5
Erstklassige Markenräder
4072 Zubehörteile
u. Reparatur-Werkstätte

Lüdecke & Sohn Inhaber Wilhelm Schneider 4071
Wäsche, Gardinen
Bettfedern, Bettgestelle

Schkeuditz

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3

Schuhhaus
Franz Schirlitz
Größte Auswahl niedrigste Preise.

Louis Bieler Nchf.
Inh. M. Steps, Markt 5
Größtes und ältestes Konfektionsgeschäft für Herren, Damen und Kinder. Berufskleidung, Herrenartikel.

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 4061 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- 4063
und
Knaben-Kleidung

Carl Lehmann Nachf. 4064
Bahnhofstraße 29
Hindenburgstraße
Grabdenkmäler

MÖBEL
geschmackvoll, gute Verarbeitung, zu mäß. Preisen fertigt an 4062
Paul Rülke, Tischlermeister
Katharinenstraße 22

Gasthof 4066
Zum Herrenkrug
gegenüber dem Rosarium
Beliebtes Ausflugslokal